



RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Programmablauf:

Vormittag THEORIE

- > Grundsätzliche Regeln
 - > Bekannte Pflicht NATIONALE KLASSE/ADVANCED CLASS
 - > Bekannte Pflicht INTERNATIONALE KLASSE/UNLIMITED CLASS
 - > KÜR

Beginn 9h

Mittagspause 13h

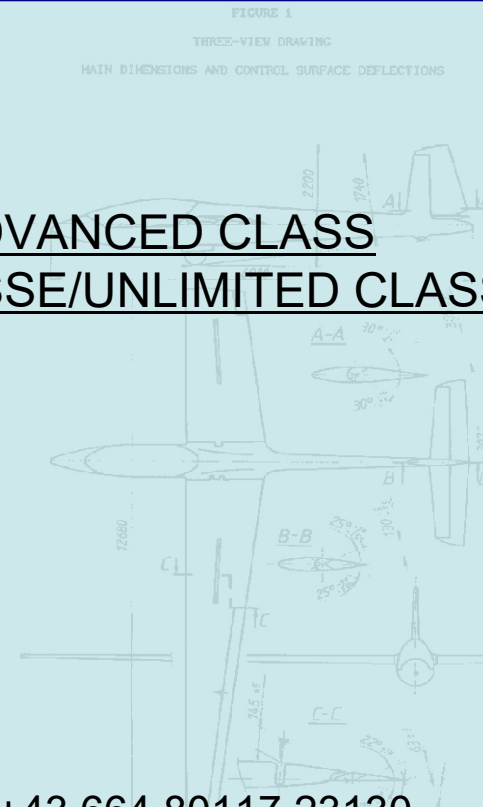
Praxisunterricht 14h

> **Modellflugplatz MFC-Wörgl/Kundl**

> **Vortragender:** Martin Knasmillner

Tel.: +43 664 80117 23130

Email: knasmillner@hotmail.com





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



• Grundsätzliche Regeln

– Welche Modelle sind zugelassen

- Max 20kg Startgewicht
- Internationale Klasse: Das Vorbild muss einem für Kunstflug zugelassenem Original entsprechen
- Sportklasse: Semi Scale Modelle
- Kreisel oder andere elektronische Stabilisierungshilfen sind unzulässig und dürfen auch nicht deaktiviert im Flugmodell eingebaut sein

Der Punkterichter hat die Pflicht bei Regelwidrigkeiten die Jury zu informieren.

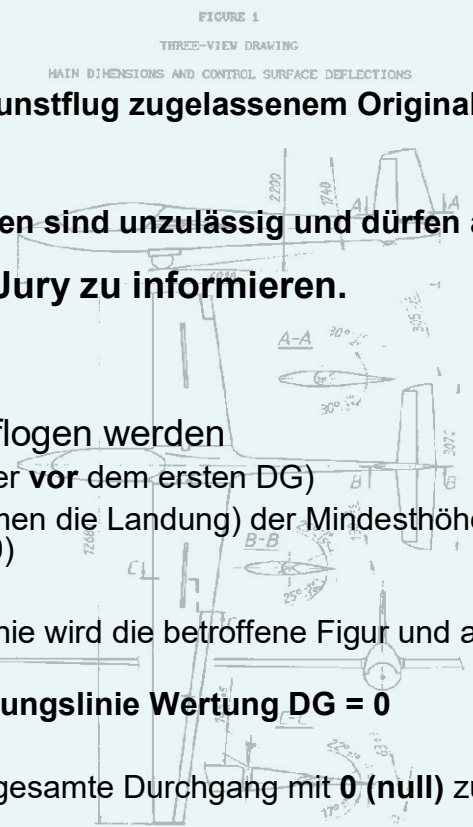
– Sicherheitsbestimmungen

- Vorgegebene Sicherheitslinien dürfen nicht überflogen werden
 - **Mindesthöhe** (Bekanntgabe durch den Veranstalter **vor** dem ersten DG)
 - ab erstmaligen Unterschreiten (ausgenommen die Landung) der Mindesthöhe werden keine Figuren mehr gewertet. (Landung = 0)
 - **Wertungslinie** (Flugplatzbegrenzung!)
 - bei erstmaligen Überfliegen der Wertungslinie wird die betroffene Figur und alle weiteren Figuren nicht mehr gewertet
 - **Sonderfall Kür, bei Überfliegen der Wertungslinie Wertung DG = 0**
 - **Sicherheitslinie** (Wertungslinie!)
 - Bei Überfliegen der Sicherheitslinie ist der gesamte Durchgang mit **0 (null)** zu bewerten

Im Wiederholungsfall kann der Teilnehmer disqualifiziert werden

!!! WERTUNGEN erziehen die Piloten zu sicherheitsbewussten fliegen !!!

Jeder Punkterichter entscheidet alleine, im Zweifelsfall zugunsten des Teilnehmers.





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



• Grundsätzliche Regeln

– Bewertungskriterien

Jeder Punkterichter ist dazu angehalten die **Genauigkeit** und **Grundlage** seiner Bewertung während eines Durchganges beizubehalten

Gewertet wird von max.10 – 0 Punkten in 0,5 Punkteschritten

Grundsätze:

- Präzision
- Platzierung der Figur
- Größe der Flugfiguren zueinander
- Ausführung der Flugfigur



Die Prinzipien sind in der Reihenfolge ihrer Bedeutung angeführt



RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



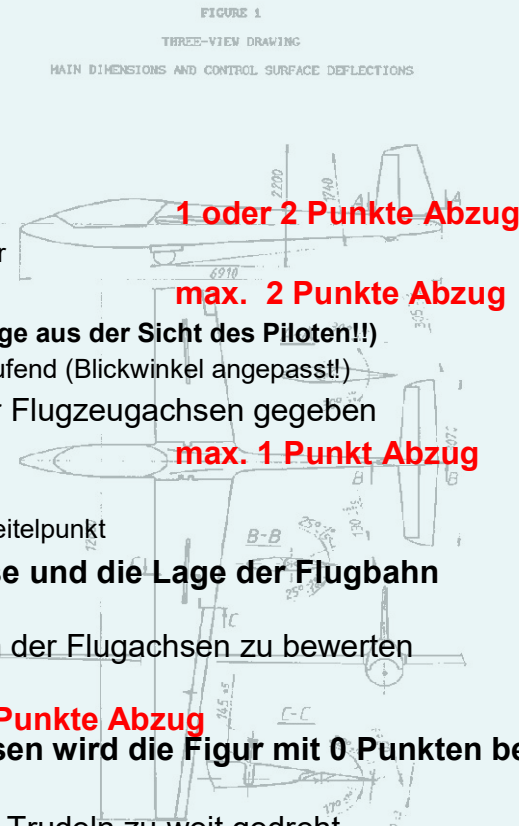
Grundsätzliche Regeln

• Präzision

- Vorgabe ist die ideale geometrische Form der Flugfigur

Dazu gehört:

- Eindeutig erkennbarer Ein- und Ausflug
 - Horizontale oder Bahnneigungsflüge **vor** und **nach** der Figur
 - Platzierung der Figur
 - Mittenfigur wirklich in der Mitte? (**Ausrichtung zur Peilstange aus der Sicht des Piloten!!**)
 - Randfiguren symmetrisch angeordnet und nach unten verlaufend (Blickwinkel angepasst!)
 - Figurenende ist mit Beendigung aller Veränderungen der Flugzeugachsen gegeben
 - Richtige Fluggeschwindigkeit
 - z.B. nach Aufwärtsfiguren darf das Modell nicht durchfallen
 - beim Looping darf das Modell nicht „stehen bleiben“ im Scheitelpunkt
 - **Für alle Flugbahnen ist der Winkel der Flugzeuglängsachse und die Lage der Flugbahn entscheidend**
 - Bei Abweichungen durch Windeinflüsse ist das Einhalten der Flugachsen zu bewerten
 - Windversatz
Richtwert = pro 5° Abweichung 0,5 Punkte Abzug
- Bei Abweichungen von > 90° Grad von den vorgegebenen Achsen wird die Figur mit 0 Punkten bewertet
- z.B. umgefallener Turn, Drehrichtung falsch, beim Trudeln zu weit gedreht
 - Bei Figurenkombinationen wird ebenfalls die ganze Figur mit 0 Punkten bewertet





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



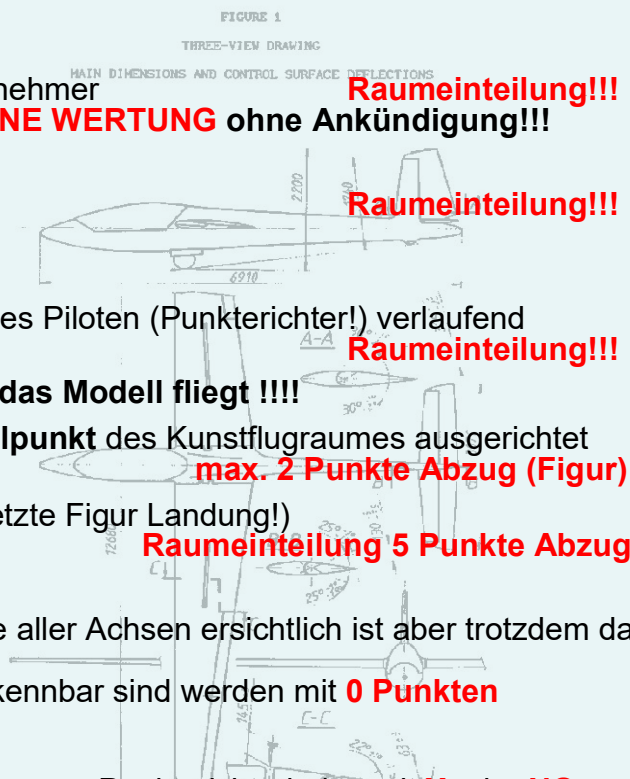
Grundsätzliche Regeln

• Platzierung der Figur

- Mit der Ankündigung „**Programm beginnt jetzt**“ legt der Teilnehmer die obere Grenze seines Kunstflugraumes fest **Teilnehmer KEINE WERTUNG ohne Ankündigung!!! Raumeinteilung!!!**
- Mit der **ersten Wendefigur** wird die seitliche Abgrenzung des Kunstflugraumes festgelegt **Raumeinteilung!!!**
- Die Randfiguren sollten **symmetrisch** und dem Sichtwinkel des Piloten (Punkterichter!) verlaufend geflogen werden **Raumeinteilung!!!**
 - **!!!! Flugstrecken werden verringert umso niedriger das Modell fliegt !!!!**
- Mittenfiguren sollten ihr **Figurenzentrum** exakt auf den **Mittelpunkt** des Kunstflugraumes ausgerichtet haben (Peilstange!) **max. 2 Punkte Abzug (Figur)**
- **Programmende** tritt automatisch mit der **vorletzten Figur** (letzte Figur Landung!) oder dem Unterschreiten der **Mindestflughöhe** ein **Raumeinteilung 5 Punkte Abzug**
- Der Abstand sollte so gewählt werden das einerseits die Lage aller Achsen ersichtlich ist aber trotzdem das Modell noch gut erkennbar ist. Flugfiguren die aufgrund von **zu großer Entfernung** nicht erkennbar sind werden mit **0 Punkten** bewertet

Flugfiguren die vom Punkterichter „**übersehen**“ wurden, werden am Punkterichterbeleg mit **X** oder **NO** eingetragen. Nach Beendigung des Programms wird anstelle **X** oder **NO** der Durchschnitt der gewerteten Punkte eingetragen.

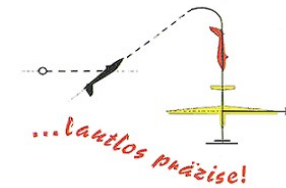
Das komplette Programm sollte in einem Stück (inklusive Landung) harmonisch und nach den vorgegebenen Kunstflugraumachsen ausgerichtet in ansprechender Sichtweite geflogen werden



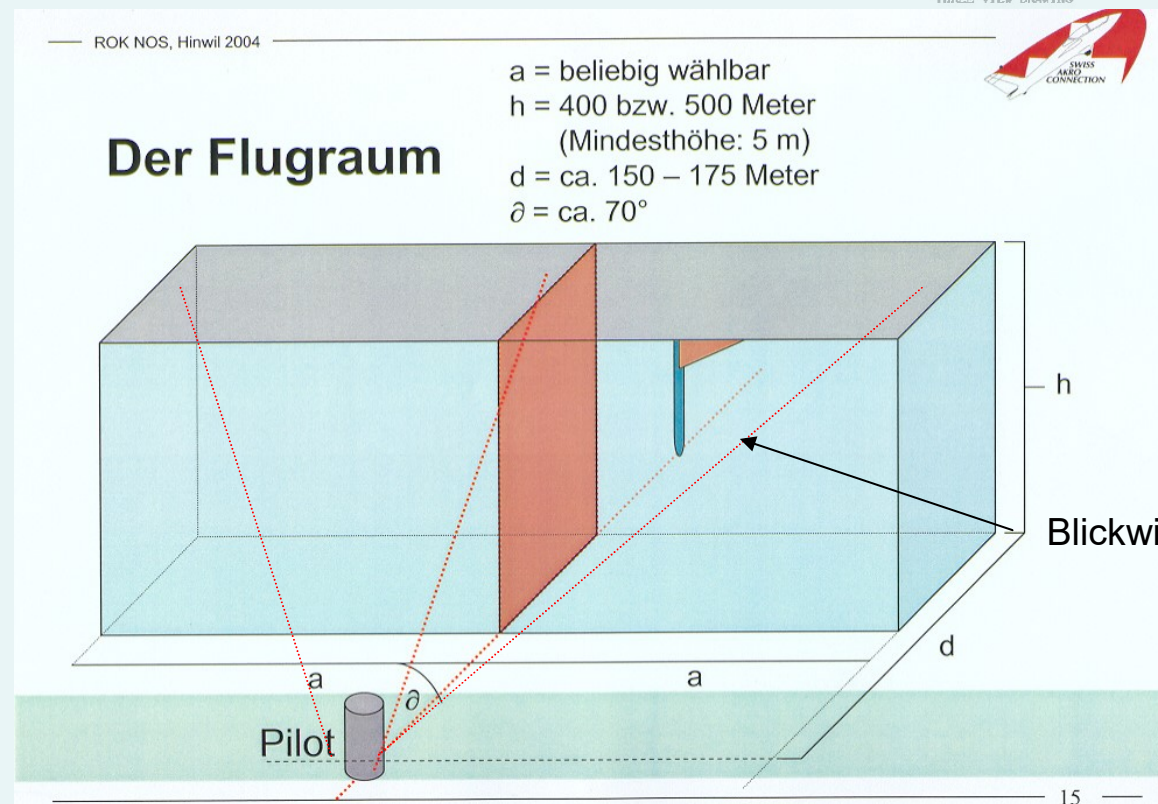


RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Platzierung der Figuren im Flugraum





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

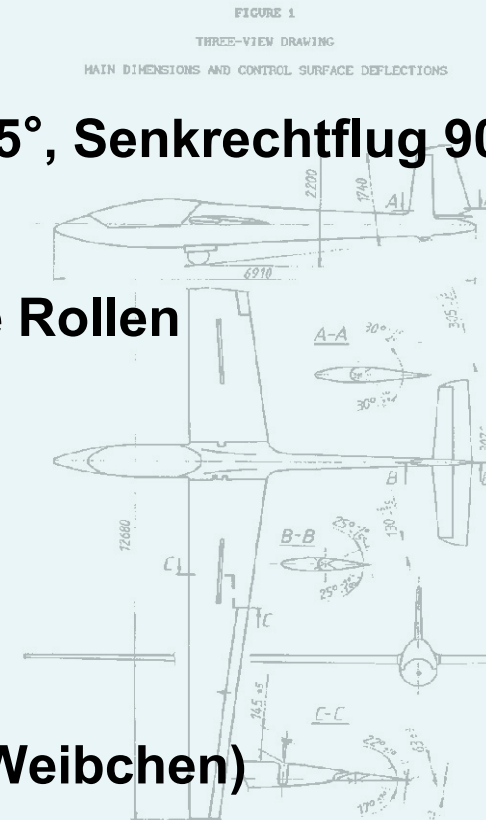
Segelkunstflug



Grundsätzliche Regeln

Basisfiguren

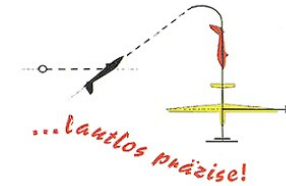
- Gerade: Horizontalflug, Schrägflug 45° , Senkrechtflug 90°
- Kreise und Teilkreise
- Rollen: Rolle, Punktrollen, integrierte Rollen
- Looping und Teilloopings
- Trudeln (positiv/negativ)
- Snaprolle: Gerissen oder Gestoßen
- Turn
- Männchen vorwärts und rückwärts (Weibchen)





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Basisfiguren

Linien und Winkel:

Horizontalflug

Abweichungen von $\pm 15^\circ$ einmalig erlaubt

Es zählt die Linie des Schwerpunktes

Schrägflug

Keine Abweichungen erlaubt

Es zählt die Linie des Schwerpunktes

Schrägflug

Keine Abweichungen erlaubt

Es zählt die Linie des Schwerpunktes

Symbole

FIGURE 1
THREE-VIEW Horizontalflug
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS

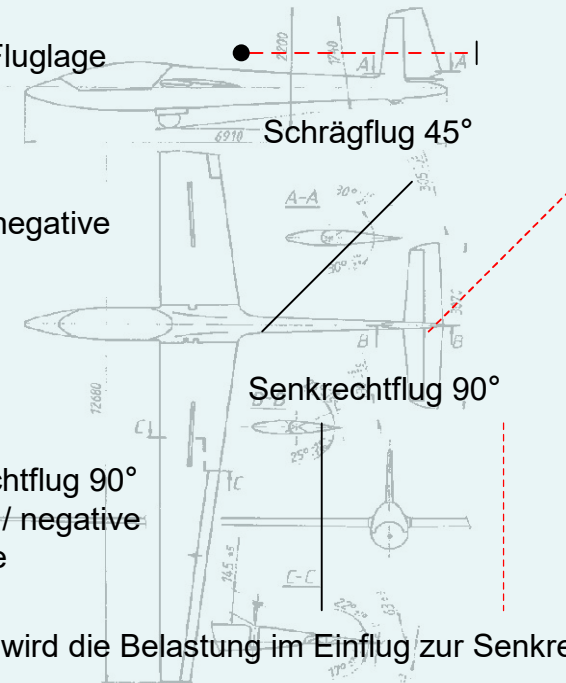
Positive Fluglage



negative Fluglage



positive / negative
Fluglage



Senkrechtflug 90°
positive / negative
Fluglage

Dargestellt wird die Belastung im Einflug zur Senkrechten



RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Basisfiguren

Linien und Winkel:

Alle Linien werden im Bezug zum wahren Horizont und den Achsen der Box bewertet.

Alle Figuren beginnen und enden mit jeweils einer horizontalen Linie und beide müssen vorhanden sein, um eine gute Note für die Figur zu bekommen.

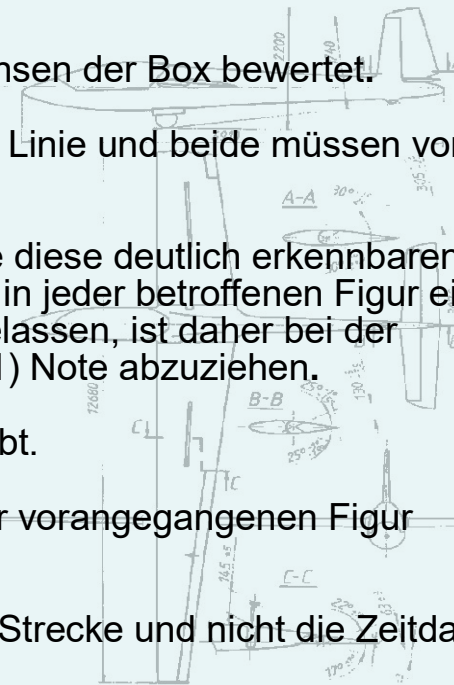
Ein Wettbewerber, der eine Figur an die Nächste anhängt ohne diese deutlich erkennbaren horizontalen Linien zu zeigen, bekommt für jede fehlende Linie in jeder betroffenen Figur einen (1) Punkt abgezogen. Wird die Linie zwischen zwei Figuren weggelassen, ist daher bei der vorhergehenden ebenso wie der nachfolgenden Figur je eine (1) Note abzuziehen.

Im Horizontalflug sind Abweichungen von +/-15° einmalig erlaubt.

Die für die nächste Figur erforderliche Fluglage ist am Ende der vorangegangenen Figur einzunehmen

Die Längen von Geraden ist nicht vorgeschrieben, es zählt die Strecke und nicht die Zeitdauer.
(Ausnahme Quadratlooping)

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug

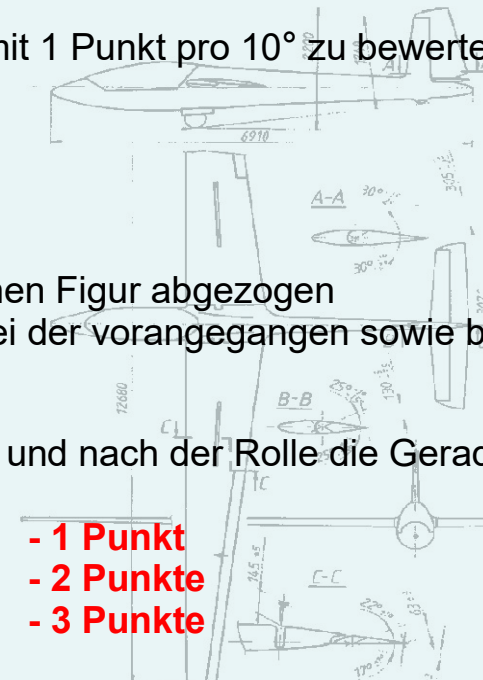


Linien und Winkel:

Punktabzüge:

- Jede Abweichung von den vorgegebenen Achsen ist mit 1 Punkt pro 10° zu bewerten.
- Die eingenommene Fluglage muss konstant bleiben.
Jede Änderung der Fluglage bedeutet 1 Punkt Abzug.
- Jede Figur beginnt und endet mit einem Horizontalflug
Wird diese nicht gezeigt wird 1 Punkt von der betroffenen Figur abgezogen
Wird die Linie zwischen 2 Figuren ausgelassen wird bei der vorangegangenen sowie bei nachfolgenden Figur 1 Punkt abgezogen
- Bei Rollbewegungen innerhalb einer Geraden sind vor und nach der Rolle die Geraden sichtbar zu zeigen.
Abweichung zur Mitte erkennbar
Abweichung im Verhältnis 2:1 oder größer
Keine Gerade vor oder nach einer Rolle

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS



Ausnahme: Snaprollen müssen nicht in der Mitte einer Flugstrecke liegen



RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Basisfiguren: Kreis und Teilkreise

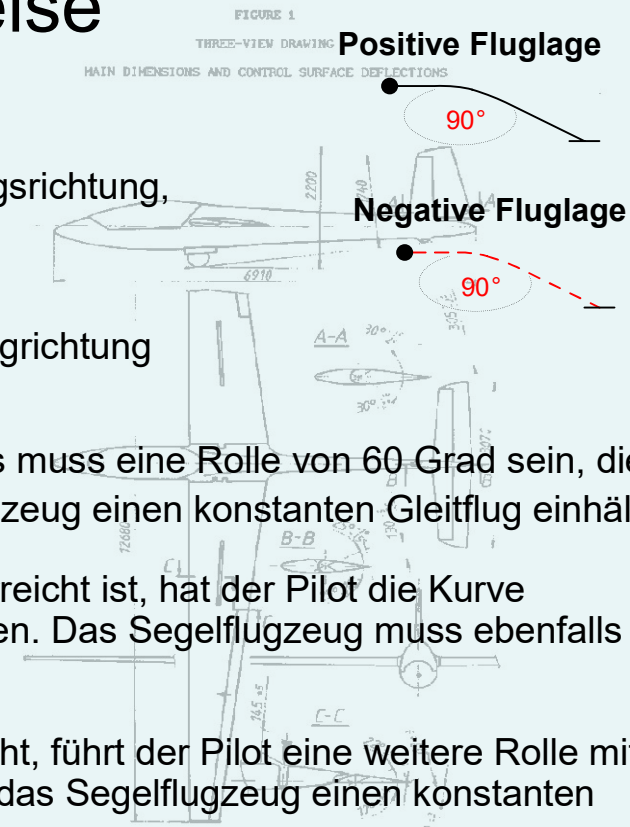
Eine Kurve im Wettbewerbskunstflug besteht aus drei Teilen:

- Einnehmen der Querlage mittels einer Rolle in der Eingangsrichtung,
- die eigentliche Kurve und
- eine Rolle zurück in Normallage in der abschließenden Flugrichtung

Zuerst die Rolle in die vorgeschriebene Querlage: Dieses muss eine Rolle von 60 Grad sein, die in der Eingangsrichtung auszuführen ist, wobei das Segelflugzeug einen konstanten Gleitflug einhält

Sobald die Rolle abgeschlossen und die Querlage von 60° erreicht ist, hat der Pilot die Kurve auszuführen. In der Kurve sind exakt 60° Querlage einzuhalten. Das Segelflugzeug muss ebenfalls einen konstanten Gleitflug einhalten.

Sobald das Segelflugzeug die abschließende Richtung erreicht, führt der Pilot eine weitere Rolle mit gleicher Rollrate wie die Eingangsrolle aus. Wiederum muss das Segelflugzeug einen konstanten Gleitflug beibehalten





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug

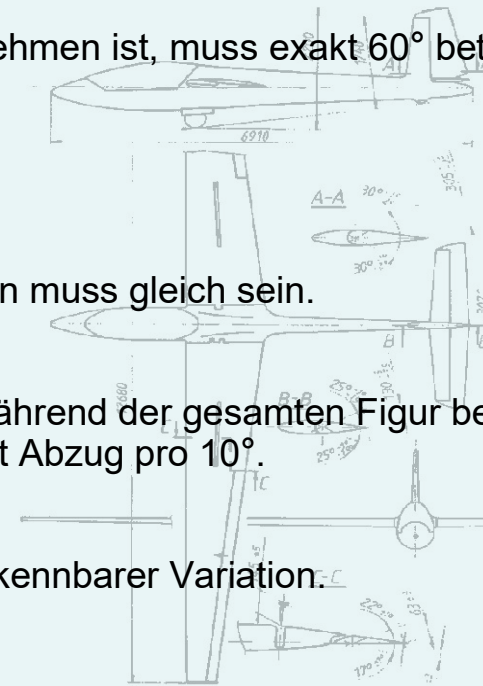


Kreis und Teilkreise

Punktabzüge:

- Die Querlage, die mit dem ersten Rollmanöver einzunehmen ist, muss exakt 60° betragen. Jede Abweichung ist 1 Punkt Abzug pro 10° .
- Die eingenommene Querlage muss konstant bleiben. Abweichungen bedeuten 1 Punkt Abzug pro 10° .
- Die Rollrate zum Einleiten der Kurve und zum Ausleiten muss gleich sein. Jede erkennbare Abweichung ergibt 1 Punkt Abzug.
- Das Segelflugzeug muss einen konstanten Gleitflug während der gesamten Figur beibehalten. Jede Abweichung nach oben oder unten ergibt 1 Punkt Abzug pro 10° .
- Die Drehgeschwindigkeit muss konstant bleiben. Änderungen ergeben höchstens 1 Punkt Abzug pro erkennbarer Variation.

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Basisfiguren

Rollen: Rolle, Punkttrollen, integrierte Rollen

Rollen sind immer zur Mitte einer Strecke ausgerichtet

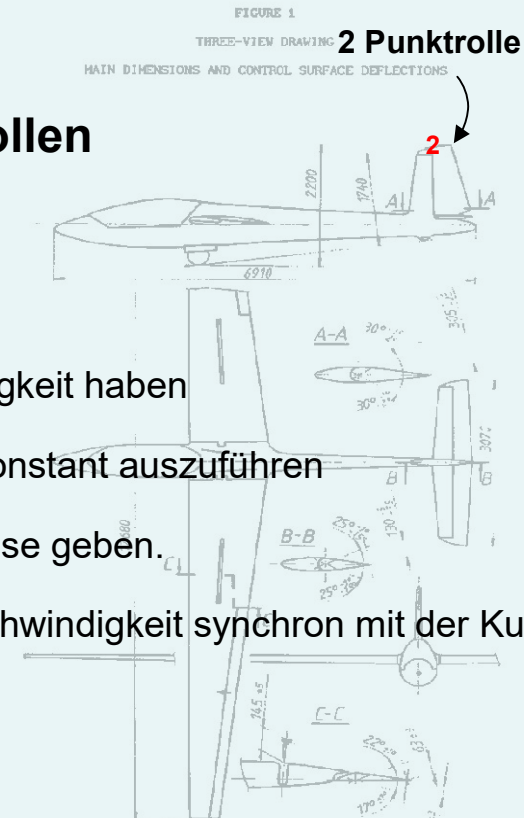
Rollrichtungen werden grundsätzlich nicht vorgegeben.

Rollen innerhalb einer Figur sollten die gleich Rollgeschwindigkeit haben

Die Rollrate ist vom Beginn bis zum Erreichen der Endlage konstant auszuführen

Bei Wechsel von Rollrichtungen darf es keine sichtbare Pause geben.

Integrierte Rollen müssen zusätzlich zur konstanten Rollgeschwindigkeit synchron mit der Kurve geflogen werden.





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



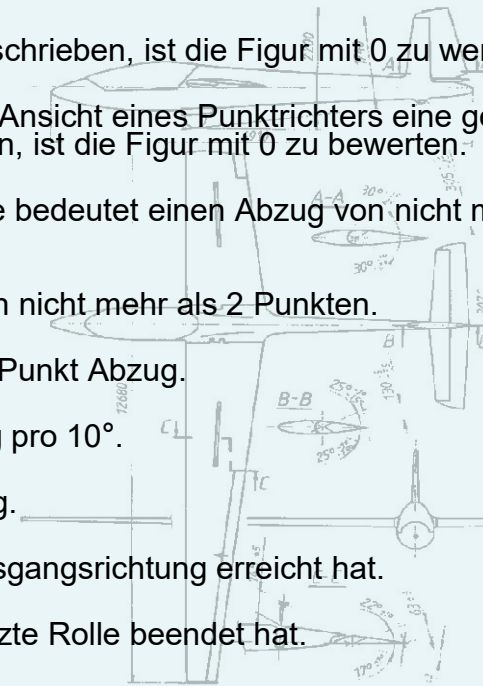
Basisfiguren

Rollen: Rolle, Punktrollen, integrierte Rollen

Punktabzüge:

- Werden mehr oder weniger Rollen geflogen als für die Figur vorgeschrieben, ist die Figur mit 0 zu werten.
- Alle Rollen in einem Rollenkreis sind gesteuerte Rollen. Wird nach Ansicht eines Punktrichters eine gerissene oder gestoßene Rolle geflogen oder ist ein Strömungsabriss zu erkennen, ist die Figur mit 0 zu bewerten.
- Jede sichtbare Änderung sowohl der Rollrate als auch der Drehrate bedeutet einen Abzug von nicht mehr als 1 Punkt.
- Jedes Anhalten der Rolle oder der Kurve bedeutet einen Abzug von nicht mehr als 2 Punkten.
- Eine erkennbare Pause beim Wechsel der Rollrichtung bedeutet 1 Punkt Abzug.
- Abweichungen vom konstanten Gleitwinkel ergeben 1 Punkt Abzug pro 10° .
- 1 Punkt Abzug pro 10° Querneigung beim Wechsel der Rollrichtung.
- 1 Punkt Abzug pro 10° fehlender Rolle, wenn das Flugzeug die Ausgangsrichtung erreicht hat.
- 1 Punkt Abzug pro 10° fehlender Kurve, wenn das Flugzeug die letzte Rolle beendet hat.

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Basisfiguren

Looping und Teilloopings

Ein Looping muss kreisförmig sein und daher einen konstanten Radius haben.

Er beginnt und endet auf einer definierten Linie, welche für einen ganzen Loop eine Horizontale ist.

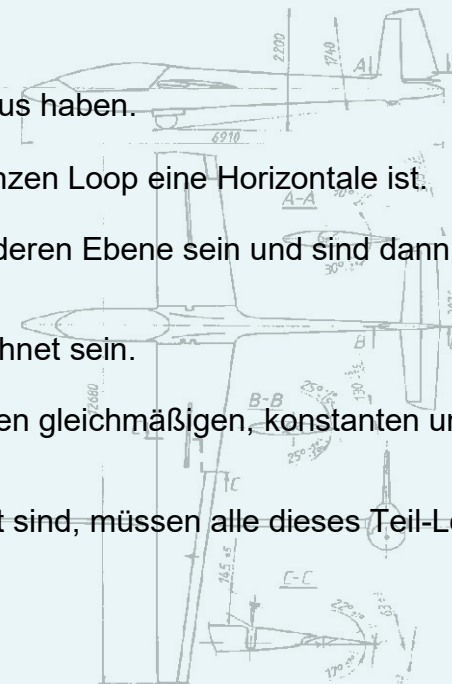
Bei einem Teil-Loop können die Ein- und Ausgangslinien in jeder anderen Ebene sein und sind dann durch die Fluglage definiert.

Teil-Loops können entweder als Kreisbögen oder als "Ecken" gezeichnet sein.

Es ist wichtig, dass jede Ecke als ein Teil-Loop zu fliegen ist und einen gleichmäßigen, konstanten und definierten Radius haben muss.

In einer Figur, bei der mehrere Teil-Loops als Kreisbögen gezeichnet sind, müssen alle dieses Teil-Loops denselben Radius haben.

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug

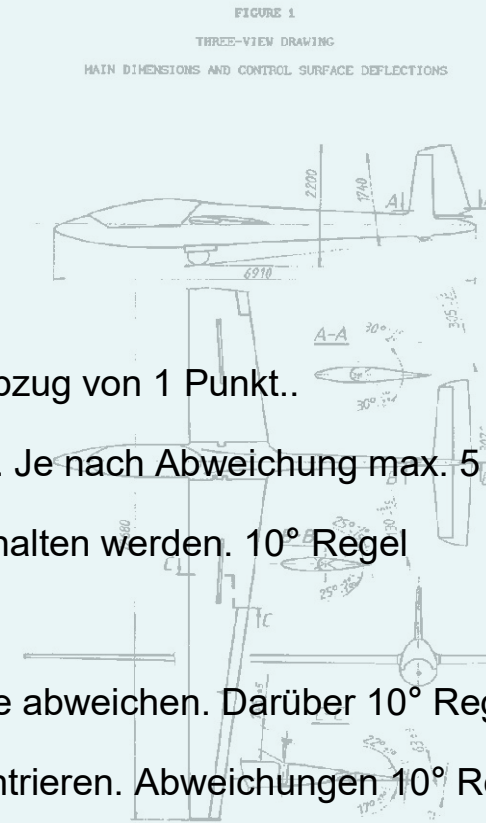


Basisfiguren

Looping und Teilloopings

Punktabzüge:

- Jede sichtbare Änderung des Radius bedeutet einen Abzug von 1 Punkt..
- Einflug und Ausflug müssen auf der selben Ebene sein. Je nach Abweichung max. 5 Punkte
- Tragflächen müssen immer in waagrechter Position gehalten werden. 10° Regel
- Seitlicher Windversatz wird NICHT bewertet
- Ein/Ausgangslinien dürfen +/-15° von der Horizontallinie abweichen. Darüber 10° Regel
- Bei integrierter Rolle ist diese zum Scheitelpunkt zu zentrieren. Abweichungen 10° Regel.





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Basisfiguren

Trudeln (positiv/negativ)

Jedes Trudeln beginnt aus dem Horizontalflug.

Um zu trudeln muss auf einer deutlich erkennbaren horizontalen Linie ein Strömungsabriss nahe der Mindestgeschwindigkeit herbeigeführt werden. Sobald die Strömung abreißt, kippt das Segelflugzeug ab und die Autorotation soll nahezu gleichzeitig um Längs- und Hochachse einsetzen.

Ist der Beginn der Autorotation um die Hochachse erkennbar verzögert gegenüber der Autorotation um die Längsachse, war die Geschwindigkeit beim Einleiten zu hoch, zum Einleiten wurde "gerissen" oder "gestoßen". Während des Einleitens und beim Trudeln unterliegt das Flugzeug dem Windeinfluss. Wird das Trudeln mit Rückenwind eingeleitet, kann die resultierende Flugbahn den Eindruck erwecken, dass das Trudeln "erzwungen" wurde. Dieser Windeinfluss ist bei der Bewertung außer Acht zu lassen.

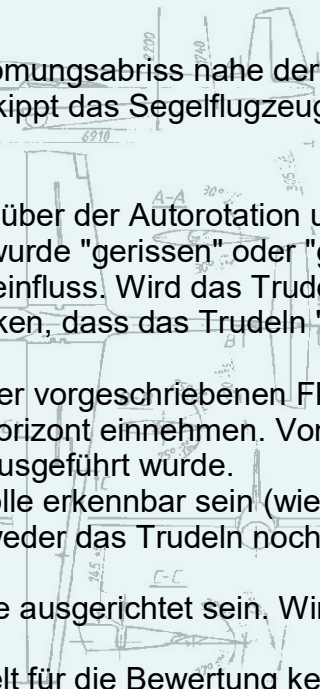
Nach Beendigung der vorgesehenen Drehung muss das Flugzeug genau in der vorgeschriebenen Flugrichtung stoppen und eine Fluglage senkrecht abwärts mit den Flächen parallel zum Horizont einnehmen. Von da an gelten die Bewertungskriterien für die Grundfigur, innerhalb der das Trudeln ausgeführt wurde.

Folgt dem Trudeln eine Rolle, soll eine kurze Pause zwischen Trudeln und Rolle erkennbar sein (wie bei getrennten Rollen). Da es vor dem Trudeln keine senkrechte Linie gibt, sind weder das Trudeln noch eine Kombination aus Trudeln und Rolle auf der Linie zu zentrieren.

Beim Trudeln im Zentrum des Flugraums sollte der Ausflug des Figur zur Mitte ausgerichtet sein. Windversatz sollte demgemäß bereits beim einleiten berücksichtigt werden.

Die Längsneigung und Drehgeschwindigkeit des Flugzeugs beim Trudeln spielt für die Bewertung keine Rolle.

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



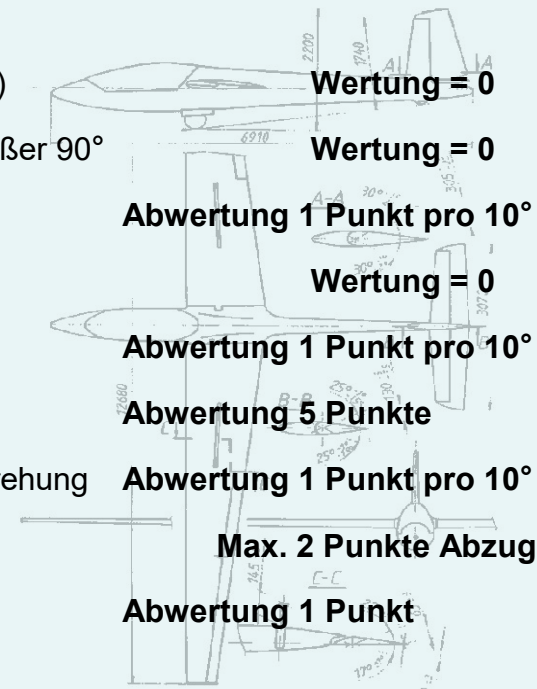
Basisfiguren

Trudeln (positiv/negativ)

Punktabzüge:

- a) Einleitung der Trudelbewegung zu früh (Gerissen oder gestoßen)
- b) Verdrehung der Hochachse vor dem Beginn der Autorotation größer 90°
- c) Verdrehung der Hochachse vor dem Beginn der Autorotation
- d) Spiralsturz oder Fassrolle
- e) Zu frühes oder zu spätes stoppen der Drehung
- f) Keine Senkrechte nach dem Stopp der Drehung sichtbar
- g) Abweichung von der senkrechten Fluglage nach Beenden der Drehung
- h) Ausflug nicht zur Mitte ausgerichtet.
- i) Keine Gerade zur nächsten Figur sichtbar

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Basisfiguren

Snaprolle: Gerissen oder Gestoßen

Welche Snaprolle (positiv oder negativ) ausgeführt wird ist frei wählbar.

Die Position der Snaprolle auf einer Geraden ist frei wählbar

Es muss vor und nach der Snap-Rolle eine Gerade sichtbar sein

Die Autorotation muss exakt mit der angestrebten Endlage enden.

Im Zweifelsfall ist im Sinne des Teilnehmers zu werten.

Die Snaprolle muss eindeutig erkennbar sein.

Flugzeuglängsachse muss sichtbar aus der Normalfluglage ausgelenkt werden

Die Rollbewegung muss durch das Seitenruder gesteuert werden (Korkenzieherbewegung)





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



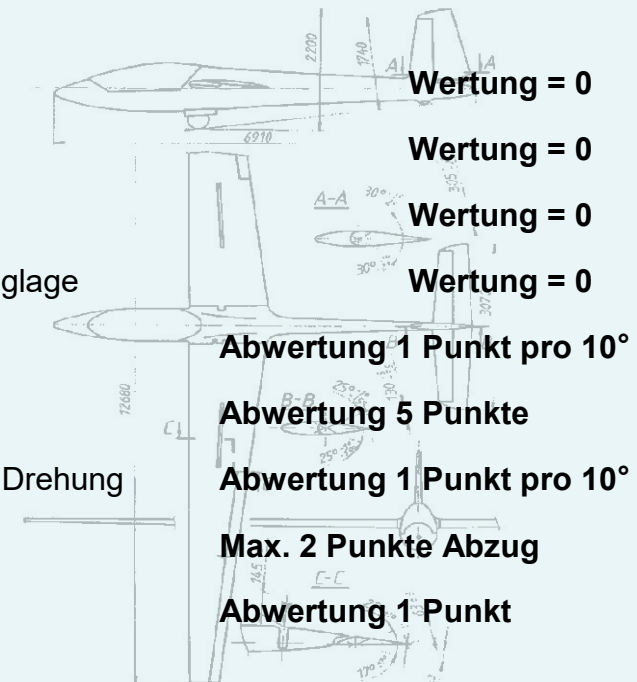
Basisfiguren

Snaprolle: Gerissen oder Gestoßen

Punktabzüge:

- a) Kein Strömungsabriss erkennbar
- b) Keine Korkenzieherbewegung der Rumpflängsachse
- c) Flugzeug führt eine Fassrolle aus
- d) Abweichung der Rotation größer 90° von der angestrebten Fluglage
- e) Zu frühes oder zu spätes stoppen der Rotation
- f) Keine Geraden vor und nach der Rotation sichtbar
- g) Abweichung von der senkrechten Fluglage nach Beenden der Drehung
- h) Ausflug nicht zur Mitte ausgerichtet.
- i) Keine Gerade zur nächsten Figur sichtbar

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Basisfiguren

Turn

In der Grundform beginnt die Figur mit einem ¼ Loop in den senkrechten Steigflug.

Im Scheitelpunkt der senkrechten Linie dreht das Segelflugzeug in den senkrechten Abstieg.

Die Figur endet mit einem ¼ Loop aus der Senkrechten in den Horizontalflug.

Wenn das Segelflugzeug den Punkt erreicht, an dem der Anstieg endet, muss es in einer senkrechten Ebene drehen ("fächer").

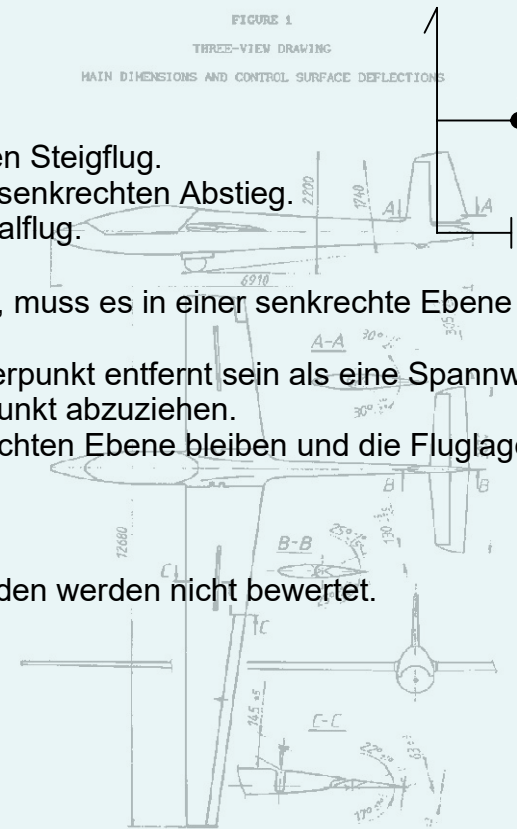
Um Abzüge zu vermeiden, muss der Drehpunkt nicht weiter vom Schwerpunkt entfernt sein als eine Spannweite.

Ist der Radius der Drehung (Fächerung) größer, ist pro Spannweite 1 Punkt abzuziehen.

Während der gesamten Fächerung müssen die Flächen in einer senkrechten Ebene bleiben und die Fluglage muss vor und nach der Fächerung einwandfrei senkrecht sein.

Es darf dabei keine Drehung um die Längs- oder Querachse geben.

Die Drehgeschwindigkeit um die Hochachse sowie die Längen der Geraden werden nicht bewertet.





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug

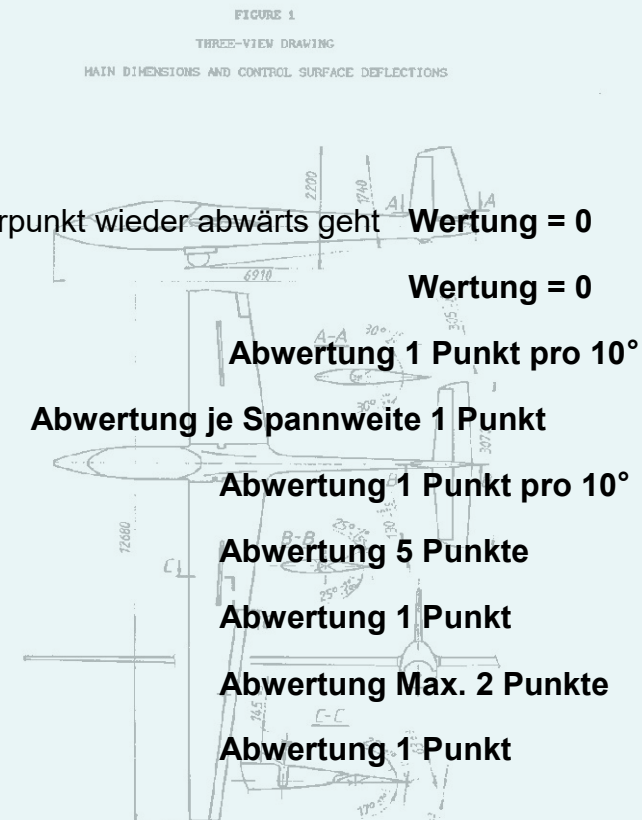


Basisfiguren

Turn

Punktabzüge:

- a) Fächerung hat den Scheitelpunkt nicht erreicht bevor der Schwerpunkt wieder abwärts geht **Wertung = 0**
- b) Modell klappt nach vorne oder hinten **Wertung = 0**
- c) Seitliches Abrutschen nach Erreichen des Scheitelpunktes
- d) Fächerung größer als 1 Spannweite **Abwertung 1 Punkt pro 10°**
- e) Jede Änderung um eine andere Achse als die Hochachse **Abwertung je Spannweite 1 Punkt**
- f) Keine Geraden vor und/oder nach der Fächerung sichtbar **Abwertung 1 Punkt pro 10°**
- g) Keine Gerade zur nächsten Figur sichtbar **Abwertung 5 Punkte**
- h) Ausflug nicht zur Mitte ausgerichtet. **Abwertung 1 Punkt**
- i) Keine Gerade zur nächsten Figur sichtbar **Abwertung Max. 2 Punkte**





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Grundsätzliche Regeln

Größe der Flugfiguren zueinander

- Alle Figuren sollten zueinander in Form und Größe abgestimmt sein

- Einflug und Ausflugradien
- Jede Änderung des Radius bewirkt **1 Punkt** Abzug
- Gerade Strecken innerhalb von Figuren müssen wenn nicht anders vorgegeben, nicht die selben Längen haben
- Figurenteile sollten wenn nicht anders vorgegeben immer in der Mitte von Flugstrecken liegen.

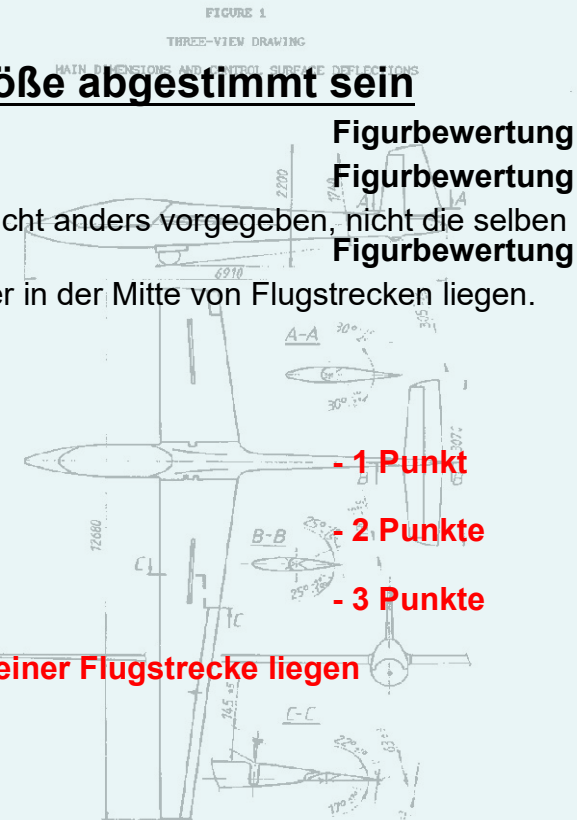
Bsp. $\frac{1}{4}$ Rolle oder $\frac{1}{2}$ Rolle

Abweichung zur Mitte erkennbar

Abweichung im Verhältnis 2:1 oder größer

Keine Gerade vor oder nach einer Rolle

Ausnahme: Snaprollen müssen nicht in der Mitte einer Flugstrecke liegen





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Grundsätzliche Regeln

• Ausführung der Flugfigur

- Einflug / Ausflug sichtbar getrennt
- Eingangsgeschwindigkeit
- Ausgangsgeschwindigkeit
- Geschwindigkeit in der Ausführung der Figur
- Rollgeschwindigkeit
- Radien
- Fehlerkorrekturen wenig oder stark sichtbar
- Geradeausflugstrecken, (Zwischenpassagen)
- Windkorrektur wenig oder stark sichtbar

Anm.: Im Segelkunstflug wird auf einen harmonischen Ablauf der Flugbewegungen wert gelegt. Einflug oder Abfangraden sollten dynamisch, aber nicht eckig geflogen werden. Es sollten keine auslaufenden Radien, aber auch keine Abrisstendenzen über die Hochachse erkennbar sein.

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS

1 Punkt Abzug

max. 1 Punkt Abzug

max. 1 Punkt Abzug

max. 1 Punkt Abzug

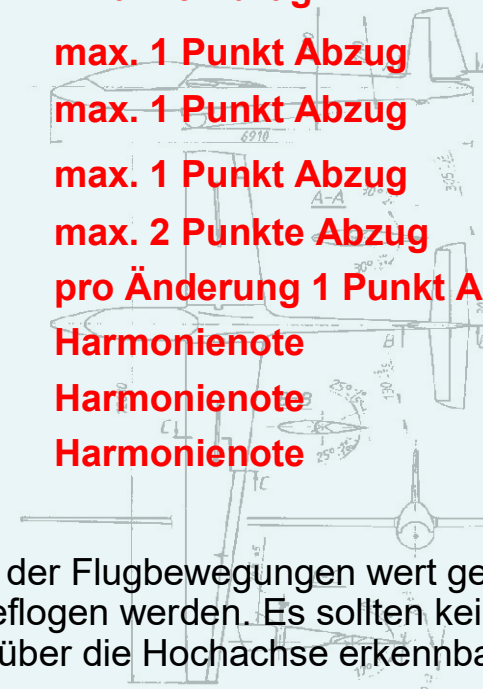
max. 2 Punkte Abzug

pro Änderung 1 Punkt Abzug

Harmonienote

Harmonienote

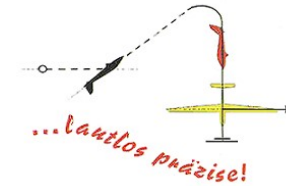
Harmonienote





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug

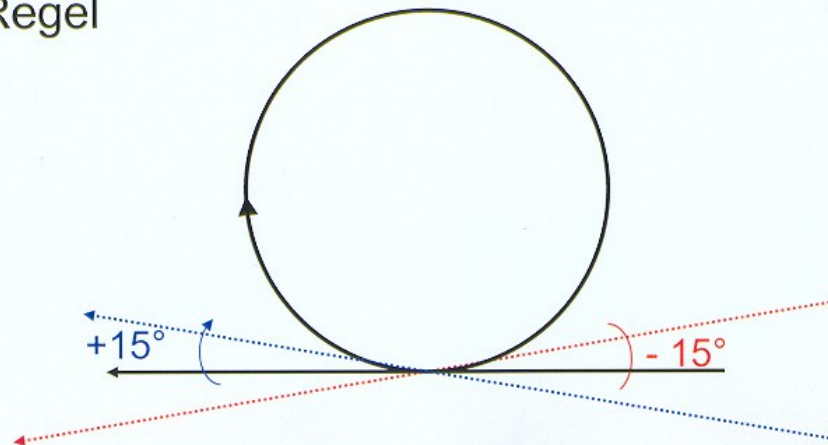


ROK NOS, Hinwil 2004



Besonderheiten im Segelkunstflug

- Ein- und Ausflüge müssen nicht auf gleicher Höhe sein. (Z. Bsp. Turn)
- 15° Regel





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Wie erreiche ich eine richtige Bewertung!

1. Für alle Teilnehmer müssen die Grundlagen der Wertung gleich

Während eines Durchganges muss die Grundlage der Bewertung gleich bleiben, auch wenn man während des DG diese als falsch erkennt.
Der Status einer Person (Weltmeister, Anfänger, Ranglistenplatz, usw.) hat keinen Einfluss auf die Bewertung
Modellspezifische Eigenschaften (z.B. Lo100) müssen bei der Bewertung berücksichtigt werden

2. Bewertung beginnt immer bei dem Punktemaximum von 10 Punkten

Bei Beginn der Bewertung einer Figur hat jeder Teilnehmer grundsätzlich das Punktemaximum als Ausgangswert

3. Der Ablauf der Figuren und die räumlichen Dimensionen müssen bekannt sein

Nur bei Kenntnis des Programms (Briefing !) und der verschiedenen Flugzonen (Sicherheitslinie, Wertungslinie) kann richtig gewertet werden.

4. Der Bewertungsvorgang (10 → 0) ist immer gleich

Für eine gleichmäßige konstante Bewertung muss unbedingt die Abziehungsmethode verwendet werden.

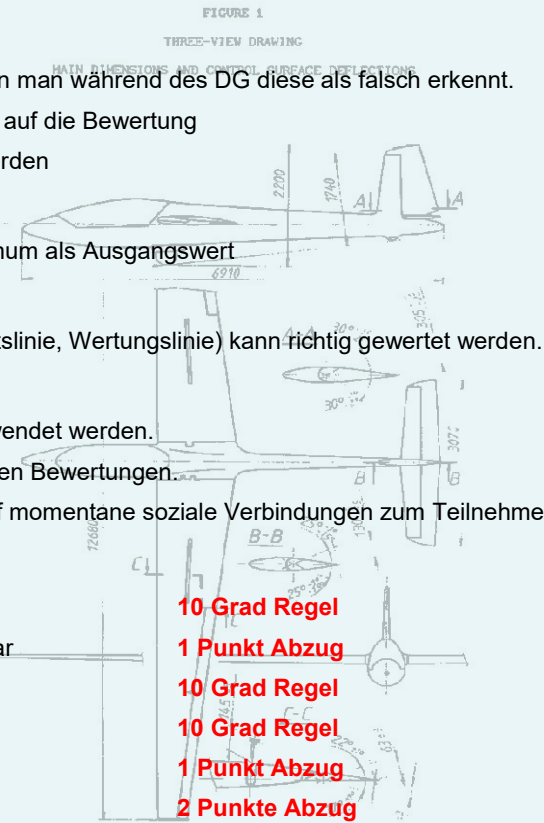
Bewertungen die auf Schätzungen (Erfahrungen!!!!) basieren, führen sehr schnell zu falschen Bewertungen.

So genannte „Wertungen aus dem Bauch“ sind meistens falsch und basieren zusätzlich auf momentane soziale Verbindungen zum Teilnehmer

Wertungsvorgang für jede Figur oder Figurenkombination

<u>Einflug zum Figurenanfang</u>	Kein gerader Einflug (Bahnneigungsflug, Schräglage), Trennung von der vorangehenden Figur nicht erkennbar
<u>Figur</u>	Abweichungen von der Idealfigur
<u>Ausflug aus der Figur</u>	Kein gerader Ausflug (Bahnneigungsflug, Schräglage), Trennung zur nächsten Figur nicht erkennbar
<u>Position der Figur</u>	Figur trifft Mitte (Peilstange) überhaupt nicht Figurenrand trifft Mitte gerade noch

10 Grad Regel
1 Punkt Abzug
10 Grad Regel
10 Grad Regel
1 Punkt Abzug
2 Punkte Abzug
1 Punkt Abzug





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

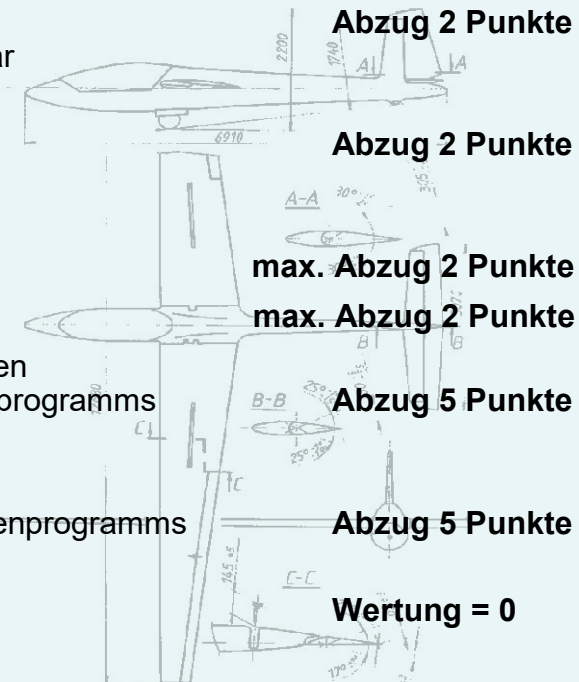
Segelkunstflug



Wie bewerte ich Raumeinteilung richtig!

- Ansage Programmbeginn „Einflug ins Programm“
„Programm beginnt“ zu spät angesagt
- Figurenprogramm wird in zu großer Entfernung geflogen
z.B. Zeitenrollen oder Snaprollen sind nicht eindeutig erkennbar
- Figurenprogramm wird zu Nahe geflogen
z.B. Looping oder 45 Grad sind nicht richtig erkennbar
- Wendefiguren nicht symmetrisch angeordnet
- Mittenfiguren nicht zur Mitte ausgerichtet
- Figurenprogramm wird wegen zu geringer Höhe abgebrochen
Unterfliegen der Mindestflughöhe vor Beendigung des Figurenprogramms
- Überfliegen der Punkterichterlinie
Eindeutiges Überfliegen der PR-Linie vor dem Ende des Figurenprogramms
- **Außenlandung**

FIGURE 1
THREE-VIEW **max. Abzug 1 Punkt**
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



• **Wie bewerte ich die Harmonie richtig!**

Die Harmonienote ist die schwierigste aller Bewertungen im Segelkunstflug, da sie nicht durch Winkelfehler oder Abweichungen berechenbar ist.

Weiters sollte die Größe des Modells keinen Einfluss auf die Bewertung haben.

Damit die Harmonie nicht zu einer Alibibewertung verkommt die grundsätzlich größere Modelle bevorzugt, wurden folgende Richtlinien festgelegt

- Radien sind teilweise eckig
- Rollbewegungen sind zu schnell/nicht gleichmäßig
- Zwischenflugpassagen nicht gerade
- Ein/Ausflug von Figuren eckig/nicht im richtigen Winkel
- Ein/Ausflugradien von Figuren zu Groß oder verlaufend
- Figuren unterschiedlich groß
- Figurenprogramm zu schnell/langsam geflogen

max. Abzug 2 Punkte

max. Abzug 2 Punkte

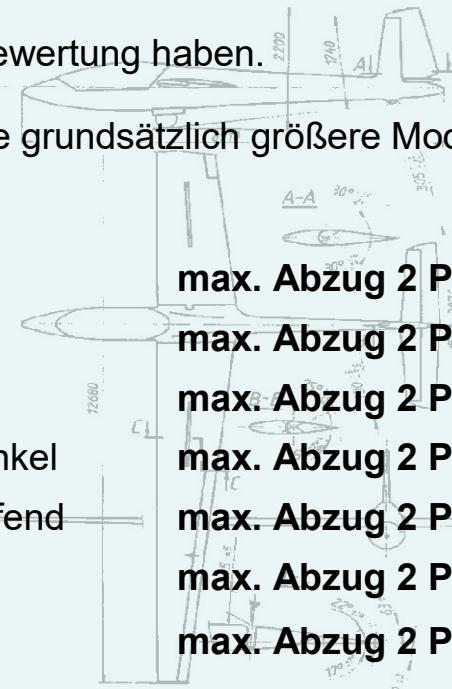
max. Abzug 2 Punkte

max. Abzug 2 Punkte

max. Abzug 2 Punkte

max. Abzug 2 Punkte

max. Abzug 2 Punkte





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug

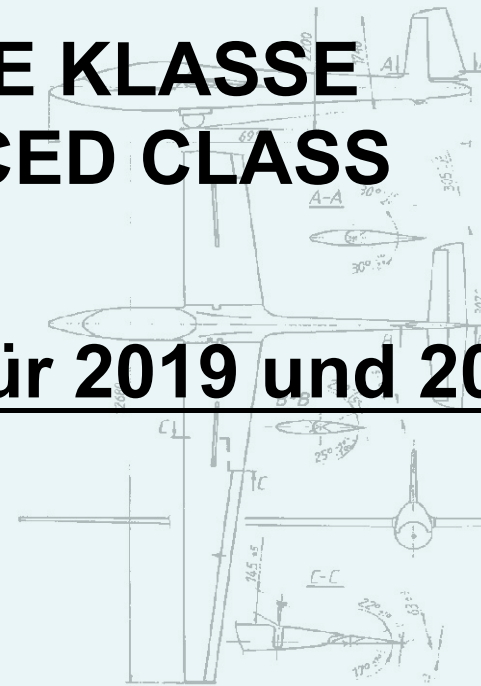


Bekannte Pflicht

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS

NATIONALE KLASSE ADVANCED CLASS

Gültig für 2019 und 2020





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht NATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

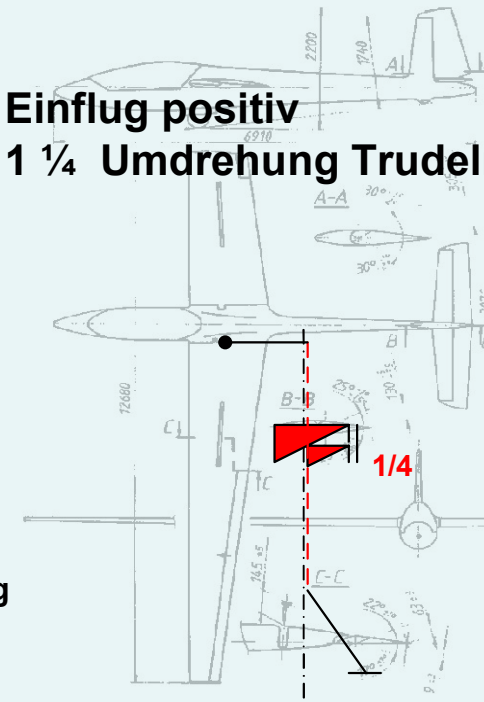
Nach „Programm beginnt“ ist eine gerade Strecke positiv und danach $1 \frac{1}{4}$ Umdrehung Trudeln negativ auszuführen. Nach einer sichtbaren Senkrechten Flugstrecke wird mit einem positiven Abfangradius in den horizontalen Bahnneigungsflug die Figur beendet. Das Figurenende muss zur Flugraummitte ausgerichtet sein.

Abzüge:

- Einflug bis zum Trudeln nicht konstant.
- Tragflächen nicht horizontal
- Kein Strömungsabriss erkennbar (Gestoßene Rolle!)
- Drehbewegung endet zu früh
- Drehbewegung endet zu spät
- Figurenmitte (Ausflug) nicht im Zentrum
- Figurenende (Trennung) nicht erkennbar

- 10 Grad Regel
- 10 Grad Regel
- 0 Punkte
- 10 Grad Regel
- 10 Grad Regel
- max. 2 Punkte Abzug
- 1 Punkt Abzug

Einflug positiv
 $1 \frac{1}{4}$ Umdrehung Trudeln negativ





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht NATIONALE KLASSE

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS

Figurenbeschreibung:

Einflug positiv, Das Flugmodell wird in die Senkrechte gezogen und nach einer sichtbaren Geraden wird ein gezogener $\frac{1}{2}$ Looping ausgeführt und danach eine Senkrechte. Nach einer, zur Mitte der senkrechten Strecke ausgerichteten $\frac{1}{4}$ Rolle, wird mit einem positiven Abfangbogen in den Horizontalen Bahnneigungsflug die Figur beendet.

Abzüge:

Einflug nicht erkennbar
Tragflächen nicht Gerade
Loopingradius nicht konstant
 $\frac{1}{4}$ Rollbewegung nicht exakt
Keine Geraden vor und nach der $\frac{1}{4}$ Rolle
Figurenende (Trennung) nicht erkennbar

1 Punkt Abzug
10 Grad Regel
je Änderung 1 Punkt Abzug
10 Grad Regel
max.5 Punkte Abzug
1 Punkt Abzug

Einflug positiv

Humpty gezogen mit $\frac{1}{4}$ abwärts





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht NATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

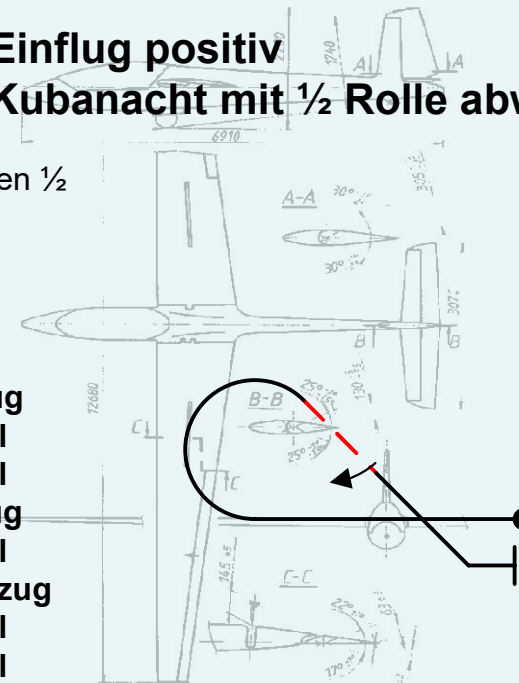
Aus dem positiven Horizontalflug folgt ein gezogener Looping in die 45° Rückenlage, anschließend eine Gerade mit einer zur Mitte ausgerichteten 1/2 Rolle und abschließenden ein Abfangbogen in den Horizontalflug

Abzüge:

- Einflug nicht erkennbar
- Tragflächen nicht Gerade
- Bahnneigungsflug nicht +/-15°
- Loopingradius nicht konstant
- 1/2 Rollbewegung nicht exakt
- Keine Geraden vor und nach der 1/2 Rolle
- Abweichungen von der 45° Geraden
- Kein Abfangbogen sichtbar
- Figurenende (Trennung) nicht erkennbar

- 1 Punkt Abzug
- 10 Grad Regel
- 10 Grad Regel
- je Änderung 1 Punkt Abzug
- 10 Grad Regel
- max. 5 Punkte Abzug
- 10 Grad Regel
- 10 Grad Regel
- 1 Punkt Abzug

Einflug positiv
Kubanacht mit 1/2 Rolle abwärts





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht NATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

Einflug positiv, 2x $\frac{3}{4}$ Looping mit einer $\frac{1}{4}$ Rolle abwärts
Ausflug negativ

Abzüge:

Bahnneigungsflug größer +/- 15°
Schwerpunktlinie zeigt keine Loopingradien
Senkrechte nicht zur Mitte ausgerichtet und nicht Senkrecht
 $\frac{1}{4}$ Rolle nicht zur Mitte der Geraden ausgerichtet,
keine Geraden sichtbar
Figurentrennung (Gerade) nicht erkennbar
Modell im Ausflug nicht am Rücken

Einflug positiv

Loopingkombination mit $\frac{1}{4}$ Rolle abwärts

10 Grad Regel

je Änderung 1 Punkt Abzug

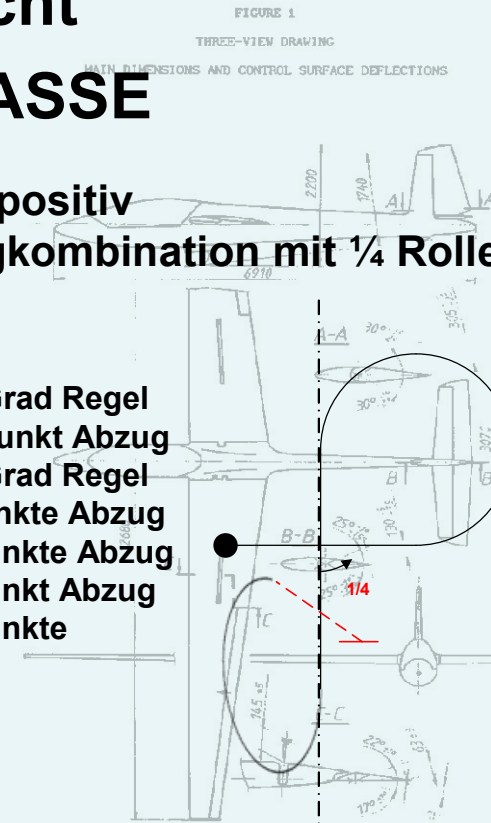
10 Grad Regel

max.2 Punkte Abzug

5 Punkte Abzug

1 Punkt Abzug

0 Punkte





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht NATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

Einflug negativ, Das Flugmodell fliegt im +/-15° Bahnneigungsflug entlang der Mitte des Flugraumes und führt eine 240° Rolle bis in die 60° Schräglage aus. Bei Erreichen der Schräglage wird ein ¼ Segelkunstflugkreis in 60° Schräglage ausgeführt. Nach Beendigung des Kreisfluges wird wieder in die Normalfluglage zurück gedreht.

Abzüge:

Bahnneigungsflug größer +/- 15°

Figurentrennung (Gerade) nicht erkennbar

Schwerpunktlinie zeigt keinen konstanten Kreisflug je Änderung 1 Punkt Abzug

Schwerpunktlinie zeigt keinen konstanten Horizontalflug

Rollrichtung (!!240°) in die falsche Richtung

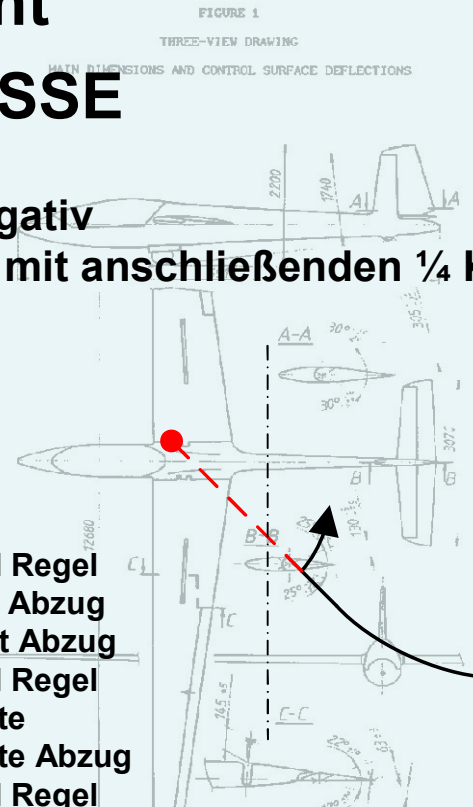
keine Gerade vor der Rolle sichtbar

Schräglage im Kreis nicht konstant 60°

Nach Beendigung des Kreises keine Rollbewegung (60°) in die Normalfluglage erkennbar 5 Punkte Abzug

Einflug negativ

240° Rolle mit anschließenden ¼ Kreis



10 Grad Regel

1 Punkt Abzug

10 Grad Regel

0 Punkte

5 Punkte Abzug

10 Grad Regel



RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht NATIONALE KLASSE

Einflug positiv
Stehende $\frac{1}{2}$ Kubanacht mit $\frac{1}{4}$ Rolle abwärts

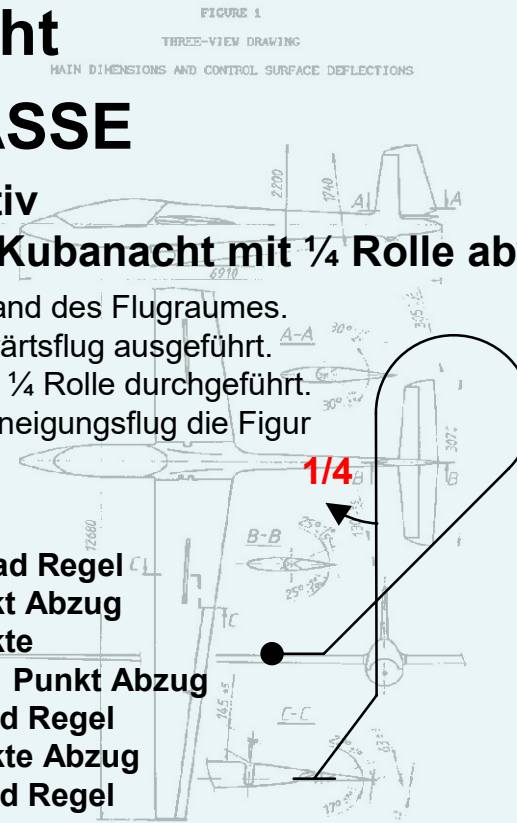
Figurenbeschreibung:

Einflug positiv, Das Flugmodell fliegt im $\pm 15^\circ$ Bahnneigungsflug zum Rand des Flugraumes. Nach einem 45° Steigflug wird eine $\frac{5}{8}$ Looping in den Senkrechten Abwärtsflug ausgeführt. Auf der folgenden Geraden wird eine zur Mitte der Strecke ausgerichtete $\frac{1}{4}$ Rolle durchgeführt. Danach wird mit einem positiven Abfangbogen in den Horizontalen Bahnneigungsflug die Figur beendet.

Abzüge:

- Bahnneigungsflug größer $\pm 15^\circ$
- Figurentrennung (Gerade) nicht erkennbar
- Kein 45° Steigflug erkennbar
- Schwerpunktlinie zeigt keinen konstanten Loopingradius je Änderung 1 Punkt Abzug
- $\frac{1}{4}$ Rolle nicht exakt
- keine Gerade vor und/oder nach der Rolle sichtbar
- Ausflugradius zu groß und/oder Radius nicht gleich bleibend

- 10 Grad Regel
- 1 Punkt Abzug
- 0 Punkte
- 10 Grad Regel
- 5 Punkte Abzug
- 10 Grad Regel





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte PflichtNATIONALE KLASSE

THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS

Einflug positiv, Turn mit ¼ Rolle abwärts

Figurenbeschreibung:

Einflug positiv, Das Flugmodell fliegt im +/-15° Bahnneigungsflug am Rand des Flugraumes.

Nach einem senkrechten Steigflug wird ein Turn ausgeführt.

Auf dem folgenden Abwärtsflug wird eine zur Mitte der Strecke ausgerichtete ¼ Rolle durchgeführt. Danach wird mit einem positiven Abfangbogen in den Horizontalen Bahnneigungsflug die Figur beendet.

Der Ausflugwinkel (max. +/- 15°) soll dem Einflugwinkel der Folgefigur entsprechen.

Abzüge:

Schwerpunktlinie nicht gerade während des Auf und Abwärtsfluges.

Modellschwerpunkt geht in den Abwärtsflug bevor die Drehung um die Hochachse 90° erreicht.

Fächerung des Turns

¼ Rolle nicht exakt 90°

keine Gerade vor und/oder nach der Rolle sichtbar

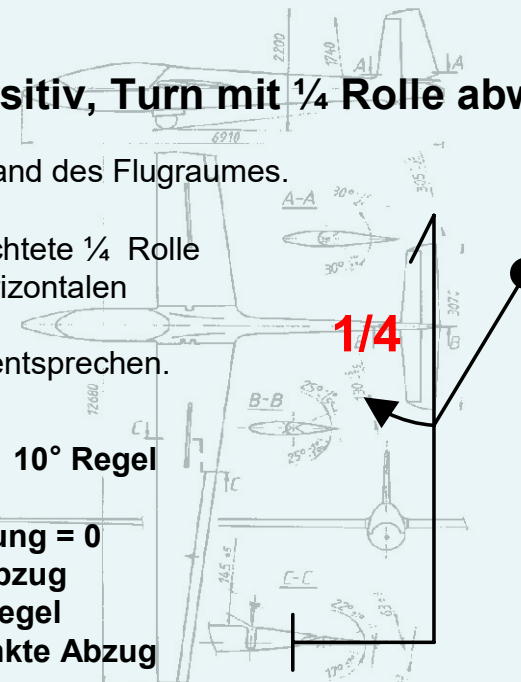
10° Regel

Wertung = 0

Je Spannweite 1 Punkt Abzug

10° Regel

5 Punkte Abzug





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht NATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

Einflug positiv

2x ½ Rolle zur Kunstflugraummitte (Peilstange) ausgerichtet

Drehrichtungen frei

Abzüge:

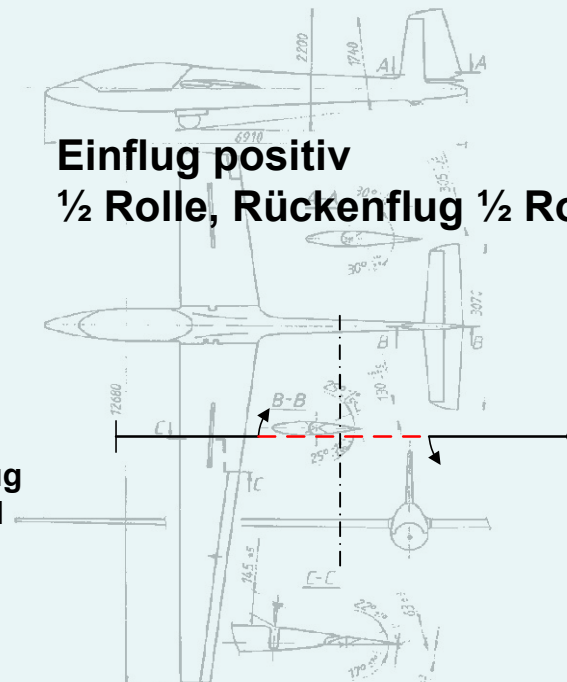
Achsen im Einflug und Ausflug nicht ausgerichtet **10 Grad Regel**

½ Rollen nicht zur Mitte ausgerichtet **max.2 Punkte Abzug**

Rollgeschwindigkeit nicht konstant **pro Änderung 1 Punkt Abzug**

Flugachse (Schwerpunkt) nicht gerade **pro Änderung 10 Grad Regel**
(+/-15 Grad Regel beachten)

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS



Einflug positiv

½ Rolle, Rückenflug ½ Rolle



RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht NATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

Queranflug mit 90° Kurve

Landeanflug über den Landebahnanfang

Aufsetzen und Ausrollen

Abzüge:

Landewertung 10 oder 0 bei den Pflichtprogrammen

Landewertung 10 bis 0 bei dem Kürprogramm

Landung = 0 wenn

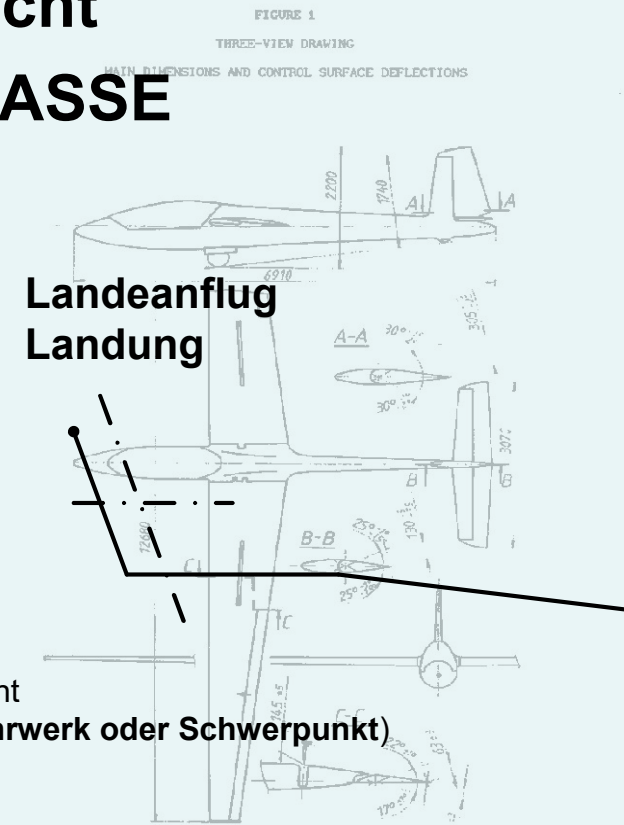
Außenlandung

Kein Queranflug oder 90° Kurve nicht erkennbar

Landeanflug nicht über den Pistenanfang

Nach Stillstand Modelllängsachse >90° zur Landebahnachse verdreht

Modell rollt aus dem gekennzeichneten Landeplatz hinaus (**Hauptfahrwerk oder Schwerpunkt**)





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht NATIONALE KLASSE

Harmonie:

Hier wird die Darbietung und der zum Modell passende Originalgetreue Flugstil des gesamten Fluges gewertet.

Abzüge:

Modellgeschwindigkeit
Rollgeschwindigkeit zu schnell
Radien zu eng
Flugstrecken zwischen den Figuren zu kurz oder zu lang
Figuren unterschiedlich groß

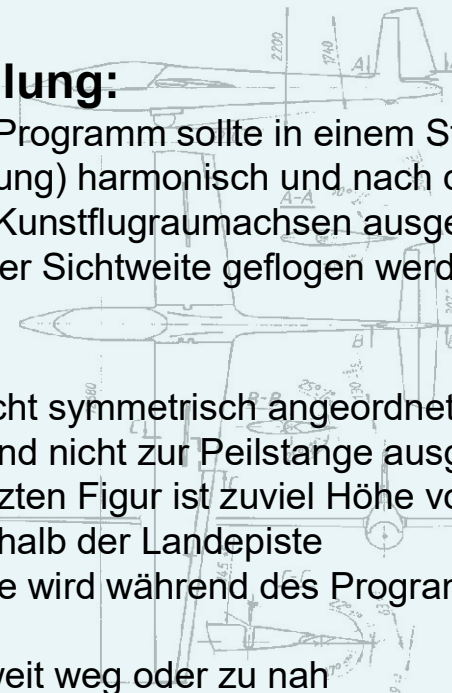
Raumeinteilung:

Das komplette Programm sollte in einem Stück (inklusive Landung) harmonisch und nach den vorgegebenen Kunstflugraumachsen ausgerichtet in ansprechender Sichtweite geflogen werden

Abzüge:

Figuren sind nicht symmetrisch angeordnet
Mittenfiguren sind nicht zur Peilstange ausgerichtet
Nach der vorletzten Figur ist zuviel Höhe vorhanden
Landung außerhalb der Landepiste
Mindestflughöhe wird während des Programms unterflogen
Programm zu weit weg oder zu nah

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht

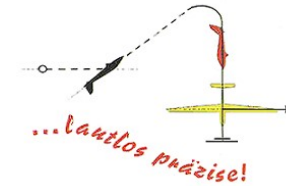
**INTERNATIONALE KLASSE
UNLIMITED CLASS**
Gültig für 2019 und 2020





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht INTERNATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

Nach „Programm beginnt“ ist eine gerade Strecke positiv und danach $1 \frac{1}{4}$ Umdrehung Trudeln positiv auszuführen. Nach einer sichtbaren Senkrechten Flugstrecke wird mit einem negativen Abfangradius in den horizontalen Bahnneigungsflug die Figur beendet. Das Figurenende muss zur Flugraummitte ausgerichtet sein.

Abzüge:

Einflug bis zum Trudeln nicht konstant.

Tragflächen nicht horizontal

Kein Strömungsabriss erkennbar (Gerissene Rolle!)

Drehbewegung endet zu früh

Drehbewegung endet zu spät

Figurenmitte (Ausflug) nicht im Zentrum

Figurenende (Trennung) nicht erkennbar

Ausflug nicht negativ

10 Grad Regel

10 Grad Regel

0 Punkte

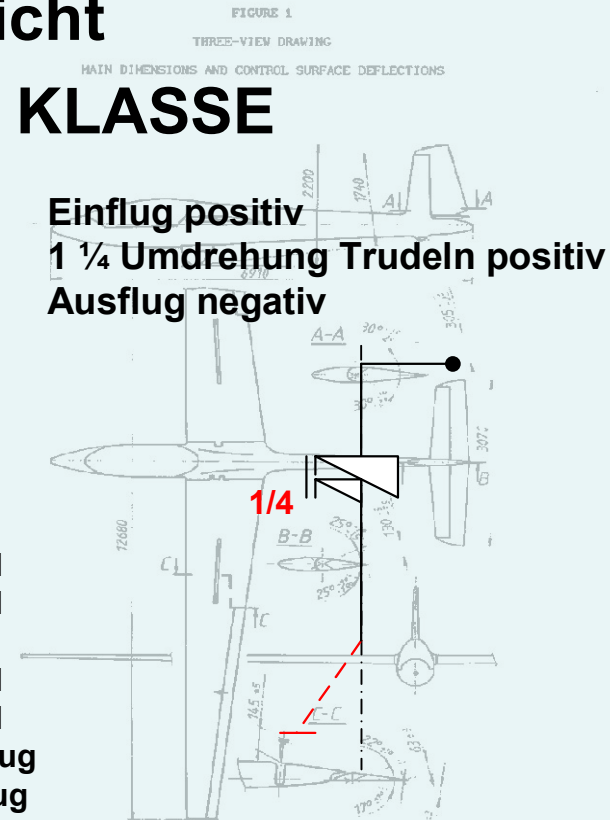
10 Grad Regel

10 Grad Regel

max. 2 Punkte Abzug

1 Punkt Abzug

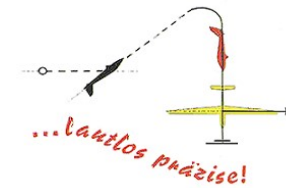
0 Punkte





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht INTERNATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

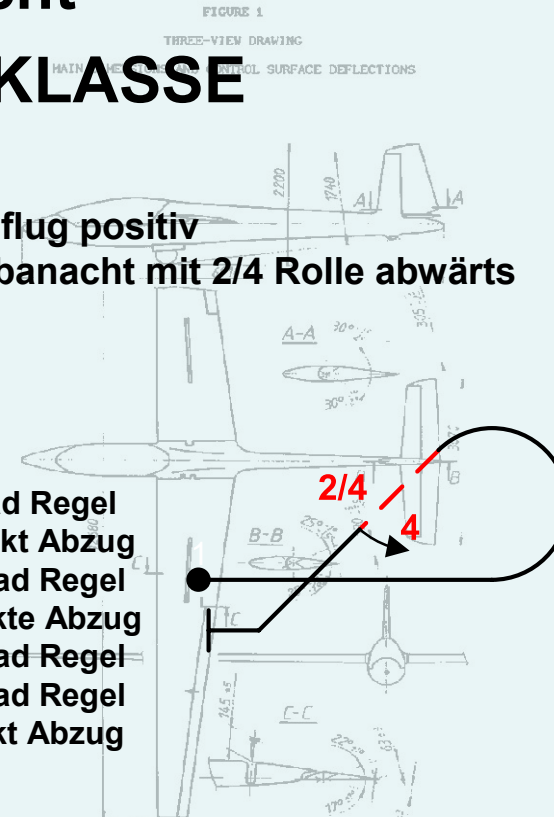
Aus dem positiven Horizontalflug folgt ein gezogener 225° Looping, anschließend eine zur Mitte ausgerichtete 2/4 Rolle mit abschließenden kurzen Radius in den Horizontalflug

Abzüge:

- Bahnneigungsflug größer +/- 15°.
- Schwerpunktlinie zeigt keinen Loopingradius.
- 45° Sinkflug nicht konstant (Schwerpunktlinie)
- Vor und nach der 2/4 Rolle keine Geraden sichtbar.
- 2/4 Rolle nicht exakt, (Haltepunkt, Rollgeschwindigkeit)
- Ausflugradius zu groß und/oder Radius nicht gleich bleibend.
- Figurentrennung (Gerade) nicht erkennbar.

Einflug positiv
Kubanacht mit 2/4 Rolle abwärts

- 10 Grad Regel
- Je Änderung 1 Punkt Abzug
- 10 Grad Regel
- 5 Punkte Abzug
- 10 Grad Regel
- 10 Grad Regel
- 1 Punkt Abzug





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht INTERNATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

Einflug positiv, Das Flugmodell fliegt im $\pm 15^\circ$ Bahnneigungsflug über die Mitte des Flugraumes und führt danach einen gezogenen $\frac{3}{4}$ Looping, bis in die zur Mitte ausgerichtete Senkrechte Fluglage aus. Auf der folgenden Geraden wird eine zur Mitte der Strecke ausgerichtete $\frac{1}{4}$ Rolle durchgeführt. Anschließend wird ein gedrückter $\frac{3}{4}$ Looping bis in den positiven Bahnneigungsflug durchgeführt.

Abzüge:

$\frac{1}{4}$ Rolle nicht exakt 90 Grad

$\frac{3}{4}$ Looping nicht mit konstanten Radius **pro Änderung 1 Punkt Abzug**

Gesamte Figur nicht im Mittelpunkt **max. 2 Punkte Abzug**

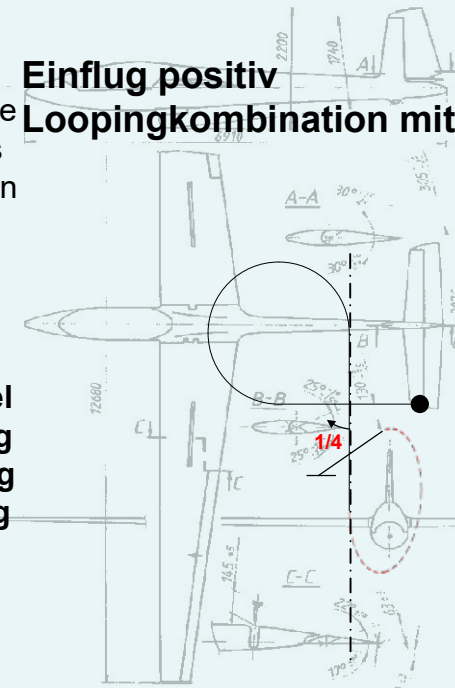
$\frac{1}{4}$ Rolle nicht zur Mitte der Geraden ausgerichtet **max. 2 Punkte Abzug**

keine Geraden sichtbar **5 Punkte Abzug**

Figurentrennung nicht erkennbar

max.1 Punkt Abzug

Einflug positiv
Loopingkombination mit $\frac{1}{4}$ Rolle





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht INTERNATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

Einflug positiv, Das Flugmodell fliegt im $\pm 15^\circ$
Bahnneigungsflug entlang der Mitte des Flugraumes und
führt eine $\frac{1}{2}$ Rolle und im Anschluss einen $\frac{1}{4}$ Kreis mit
einer integrierten $\frac{1}{2}$ Rolle in entgegengesetzter
Drehrichtung aus.

Abzüge:

Bahnneigungsflug größer $\pm 15^\circ$
Figurentrennung (Gerade) nicht erkennbar
Schwerpunktlinie zeigt keinen konstanten Kreisflug
Rollrichtungen nicht entgegengesetzt,
Rollgeschwindigkeit nicht gleich bleibend.
Integrierte Rolle nicht konstant im Kreis integriert

Einflug positiv

$\frac{1}{2}$ Rolle mit anschließenden $\frac{1}{4}$ Rollenkreis
mit $\frac{1}{2}$ Rolle dagegen.

10° Regel

1 Punkt Abzug

je Änderung 1 Punkt Abzug

Wertung = 0

Je Änderung 1 Punkt Abzug

10 Grad Regel + Änderung

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht INTERNATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

Einflug positiv, Stehende Kubanacht mit einer zur Mitte der Senkrechten ausgerichteten $\frac{1}{4}$ Rolle, Ausflug negativ

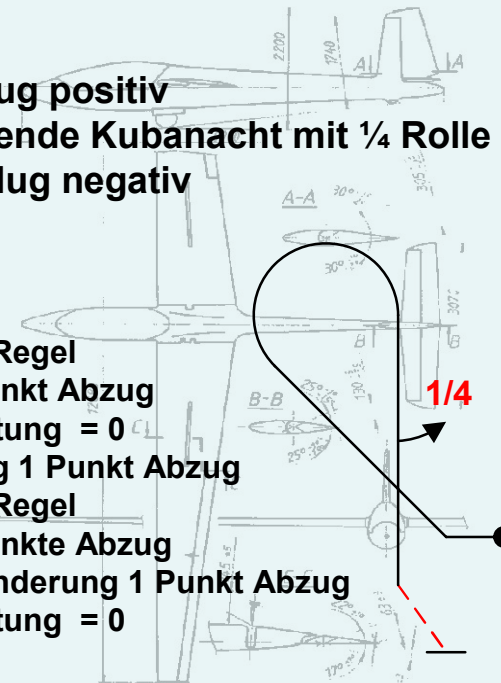
Abzüge:

Bahnneigungsflug größer $\pm 15^\circ$
Figurentrennung (Gerade) nicht erkennbar
Kein 45° Steigflug erkennbar
Schwerpunktlinie zeigt keinen konstanten Loopingradius je Änderung 1 Punkt Abzug
 $\frac{1}{4}$ Rolle nicht exakt 90°
keine Gerade vor und/oder nach der Rolle sichtbar
Ausflugradius zu groß und/oder Radius nicht gleich bleibend
Modell im Ausflug nicht am Rücken

Einflug positiv
Stehende Kubanacht mit $\frac{1}{4}$ Rolle abwärts
Ausflug negativ

10° Regel
1 Punkt Abzug
Wertung = 0

10° Regel
5 Punkte Abzug
je Änderung 1 Punkt Abzug
Wertung = 0





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht INTERNATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

Einflug negativ, Das Flugmodell fliegt im +/-15° Bahnneigungsflug am Rand des Flugraumes. Das Modell wird in einen senkrechten Steigflug gedrückt und die folgende Gerade mit einer zur Mitte der Strecke ausgerichtete 1/4 Rolle ausgeführt. Mit einem Turn wird der Steigflug beendet. Nach der folgenden Geraden wird mit einem positiven Abfangbogen in den Horizontalen Bahnneigungsflug die Figur beendet.

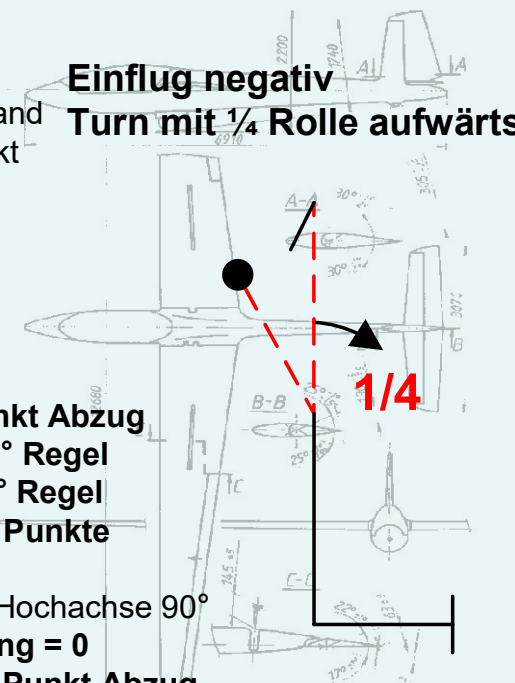
Abzüge:

- Figurentrennung (Gerade) nicht erkennbar
- Schwerpunktlinie nicht gerade während des Auf und Abwärtsfluges. 10° Regel
- 90° Rolle nicht exakt 10° Regel
- keine Gerade vor und/oder nach der Rolle sichtbar

Abzug

- Modellschwerpunkt geht in den Abwärtsflug bevor die Drehung um die Hochachse 90° erreicht. Wertung = 0
- Fächerung des Turns je Spannweite 1 Punkt Abzug

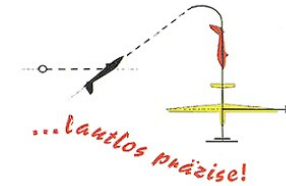
1 Punkt Abzug
10° Regel
10° Regel
5 Punkte





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Bekannte Pflicht INTERNATIONALE KLASSE

Figurenbeschreibung:

Einflug positiv, Das Flugmodell fliegt im +/-15° Bahnneigungsflug zur der Mitte des Flugraumes und führt einen halben gezogenen Looping aus. Vor Vollendung des 1/2 gezogenen Looping wird eine über den Scheitelpunkt des Loopings integrierte 180° Rolle ausgeführt. Nach Beendigung der 180° integrierten Rolle wird ein halber gedrückter Looping in den Horizontalen Bahnneigungsflug ausgeführt. Nach Erreichen des Bahnneigungsflugs wird eine 2/4 Punkt Rolle ausgeführt in die Normalfluglage. Die Drehrichtungen sind nicht vorgegeben.

Abzüge:

Achsen im Einflug nicht ausgerichtet
Rolle im Looping nicht integriert
Loopingradius nicht konstant
Figur nicht zur Mitte ausgerichtet
Kein Stop bei der 2/4 Rolle
Zu langes Verharren zwischen den Rollen

10 Grad Regel
10 Grad Regel
je Änderung 1 Punkt Abzug
max. 2 Punkte Abzug
Wertung = 0
max. 2 Punkte Abzug





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Landewertung

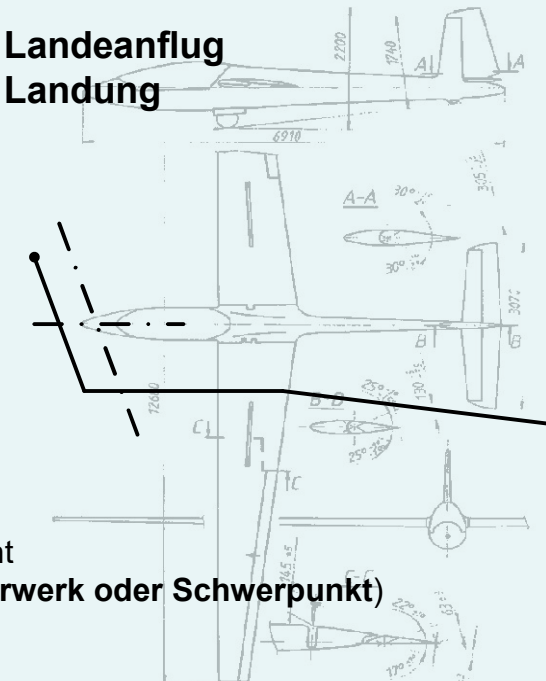
Figurenbeschreibung:

Queranflug mit 90° Kurve
Landeanflug über den Landebahnanfang
Nach gleichmäßigem Sinkflug und einem Abfangbogen
Aufsetzen und Ausrollen

Abzüge:

Landewertung 10 oder 0 bei den Pflichtprogrammen
Landewertung 10 bis 0 bei dem Kürprogramm
Landing = 0 wenn
Außenlandung
Kein Queranflug oder 90° Kurve nicht erkennbar
Landeanflug nicht über den Pistenanfang
Nach Stillstand Modelllängsachse >90° zur Landebahnachse verdreht
Modell rollt aus dem gekennzeichneten Landeplatz hinaus (**Hauptfahrwerk oder Schwerpunkt**)

Landeanflug
Landing





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



KÜRPROGRAMM

Allgemeine Richtlinien der Wertungskriterien für alle Klassen gleich: Einzigste Ausnahme Mindestfigurenanzahl

- Klasse NATIONAL 7 Figuren
- Klasse ADVANCED 5 Figuren
- Klasse UNLIMITED 7 Figuren

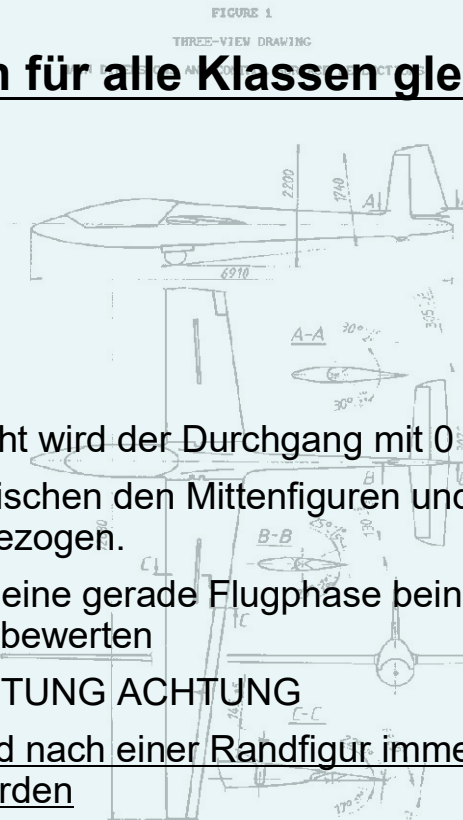
Wird die Mindestfigurenanzahl (ohne Landung) nicht erreicht wird der Durchgang mit 0 bewertet

Bei der Zählung wird eine eindeutige Trennung zwischen den Mittenfiguren und den Randfiguren herangezogen.

Figurenkombinationen die über eine gedachte Mittellinie eine gerade Flugphase beinhalten sind ebenfalls als eine Figur zu bewerten

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Es kann nach einer Mittenfigur immer nur eine Randfigur und nach einer Randfigur immer nur eine Mittenfigur gezählt werden





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug

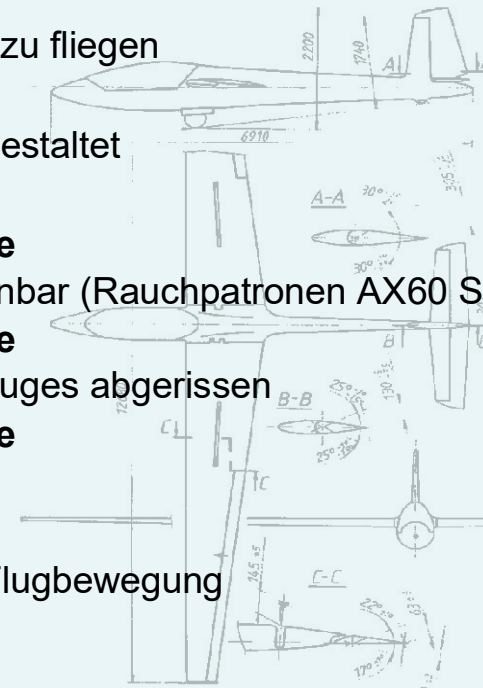


KÜRPROGRAMM

Wertungskriterien:

- Schwierigkeitsgrad
 - . Wie schwierig sind die dargebotenen Figuren zu fliegen
- Vielfältigkeit
 - . Wie abwechslungsreich wird das Programm gestaltet
- Hilfsmittel
 - . Rauch oder **max. 7 Punkte**
 - **Abzüge:** Rauch zu kurz, schlecht erkennbar (Rauchpatronen AX60 Standard)
 - . Flatterbänder **max. 3 Punkte**
 - **Abzüge:** Nicht sichtbar, während des Fluges abgerissen
 - . Musik **max. 3 Punkte**
 - **Abzüge:** Musik zu kurz,
- Harmonie
 - . Zusammenspiel zwischen Musik, Figur oder Flugbewegung
 - . Passt die Musik zum Flugstil

FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



KÜRPROGRAMM

Wertungskriterien:

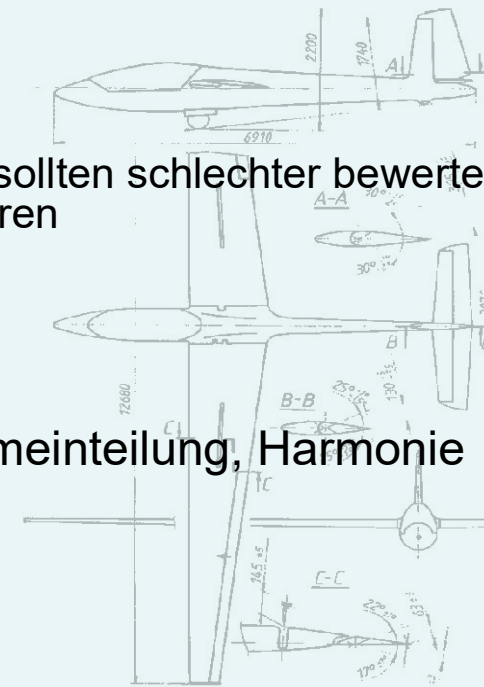
– Qualität/Präzision

- Ausführung der gezeigten Figuren
- Sind starke Korrekturen sichtbar
- Schwierige schlecht geflogene Figuren sollten schlechter bewertet werden als exakt durchgeführte einfachere Figuren

Landung

- National Wertung 10 - 0
 - International AUT 10 - 0
- !!Achtung!! Landung ist Teil der Raumeinteilung, Harmonie**

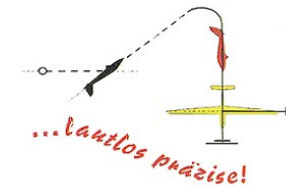
FIGURE 1
THREE-VIEW DRAWING
MAIN DIMENSIONS AND CONTROL SURFACE DEFLECTIONS





RC – SK Segelkunstflug Punkterichterlehrgang

Segelkunstflug



Danke für die Aufmerksamkeit

Viel Spaß beim Verteilen von hoffentlich
vielen Punkten

